



EUROPEAN
DATA PROTECTION
SUPERVISOR



JAHRESBERICHT

ZUSAMMENFASSUNG 2024



Weitere Informationen zum Europäischen Datenschutzbeauftragten (EDSB) finden Sie auf unserer Website unter edps.europa.eu.

[Abonnieren](#) Sie auch unseren Newsletter auf unserer Website.

Brüssel, Belgien: PWC EU Services EEIG

© Design und Fotos: PWC EU Services EEIG, EDSB & Europäische Union

© Europäische Union, 2024

Die Vervielfältigung ist gestattet, sofern die Quelle angegeben ist.

Für die Verwendung oder Reproduktion von Fotos oder anderem Material, das nicht dem Urheberrecht des Europäischen Datenschutzbeauftragten unterliegt, muss die Erlaubnis direkt von den Inhabern des Urheberrechts eingeholt werden.

PDF ISBN 978-92-9242-904-1 ISSN 1977-8325 doi: 10.2804/5720133 QT-01-25-002-DE-N

Vorwort

Ich freue mich, Ihnen den Jahresbericht 2024 des EDSB vorstellen zu können – eine Sonderausgabe, mit der das Mandat 2020–2024 des EDSB und die Feierlichkeiten zum 20. Jubiläum unserer Organisation abgeschlossen werden.

Dieses Jahr war daher eine Gelegenheit, eine Bilanz der während des Mandats geleisteten Arbeit zu ziehen, die sich an unseren drei Säulen orientiert: Voraussicht – Handeln – Solidarität; die künftigen Vorteile und Herausforderungen der Technologien zu antizipieren, die erforderlichen Instrumente bereitzustellen und wirksame Maßnahmen in Datenschutzfragen zu ergreifen und sicherzustellen, dass die Privatsphäre der Menschen im Einklang mit den Werten der EU geschützt wird.

Wie auf dem EDSB-Datenschutzgipfel „Daten in einer demokratischen Gesellschaft neu denken“ im Juni 2024 hervorgehoben wurde, haben sich die Art und Weise, wie personenbezogene Daten verarbeitet werden, und die digitale Landschaft insgesamt erheblich und konstant weiterentwickelt.

Angesichts dieses kontinuierlichen digitalen Prozesses, der sich aus positiven und anspruchsvolleren Aspekten zusammensetzt, investierte der EDSB in diesem Jahr in seine Vorbereitungen für die Entwicklung und Nutzung künstlicher Intelligenz (KI) in den



Organen, Einrichtungen und sonstigen Stellen der EU. Im Vorfeld unserer neu erworbenen Aufgaben im Rahmen des KI-Gesetzes als zuständige Marktüberwachungsbehörde für die Beaufsichtigung von KI-Systemen und benannte Stelle für die Bewertung der Konformität bestimmter KI-Systeme mit hohem Risiko hat der EDSB im Mai 2024 seine KI-Strategie auf den Weg gebracht. Sie stützt sich auf drei Grundpfeiler: Governance, Risikomanagement und Aufsicht, sowie die Einrichtung eines eigenen KI-Referats, das sich aus verschiedenen Experten zusammensetzt.

Ende 2024 haben wir diese Strategie in Gang gesetzt. Wir haben ein funktionierendes Netzwerk von KI-Korrespondenten eingerichtet, das verschiedene Spezialisten aus allen EU-Einrichtungen umfasst, um einen kooperativen und kohärenten Ansatz für den Einsatz von KI zu fördern, die KI-Kompetenz, die Vergabe öffentlicher Aufträge und Pilotprogramme für nachhaltige und faire EU-zentrierte KI-Instrumente zu fördern. Wir haben ebenfalls Leitlinien für EU-Einrichtungen zu diesem Thema veröffentlicht. Die Voraussicht, die Antizipation von Technologien und die

Landschaft spiegelten sich auch in anderen Bereichen unserer Arbeit im Laufe des Jahres wider.

Mit unserem Referat Technologie und Datenschutz verfolgten wir unsere Überwachung der Entwicklung von Technologien, insbesondere von Neurodaten, und verschiedener KI-gestützter Technologien, wie z. B. durch Abruf erweiterte Generierung, KI auf dem Gerät, maschinelles Auslernen und viele andere. Unser Ziel in diesem Arbeitsbereich ist es, stets die Möglichkeiten, Grenzen und Risiken (von denen einige unweigerlich unbekannt sind) der Technologien für die personenbezogenen Daten und die Privatsphäre des Einzelnen hervorzuheben. Auf dieser Grundlage steuern wir mit unserem Einfluss in internationalen Foren und Plattformen, wie dem Internet Privacy Engineering Network oder der International Working Group on Data Protection and Technology, die Art und Weise, wie Datenschutz durch Voreinstellungen und Design in ihren Lebenszyklus eingebettet ist.

Aus politischer und konsultativer Sicht – einem weiteren Schlüsselbereich des EDSB – haben wir den Mitgesetzgeber der EU zum digitalen Regelwerk beraten, das das KI-Gesetz, den Verordnungsentwurf für digitale Geldbörsen und Verordnungen über den Einsatz von Gesundheitstechnologie umfasst. Diese Beispiele für Themen, an denen wir gearbeitet haben, zeigen die direkten Auswirkungen unserer Arbeit auf den Alltag der EU-Bürger und ihre Informationssicherheit und Privatsphäre.

Der Aufbau einer sichereren digitalen Zukunft beginnt heute. Mit dem Referat Aufsicht und Durchsetzung des EDSB haben wir die Bereitstellung wesentlicher Instrumente für EU-Einrichtungen verdoppelt, entweder in Form von Aufsichtsstellungen, der Überprüfung

und Genehmigung von Übermittlungen personenbezogener Daten in Nicht-EU-/EWR-Länder, Schulungen und der Vernetzung von Datenschutzbeauftragten, um sicherzustellen, dass sie vorerst und in Zukunft den EU-Datenschutzvorschriften entsprechen. Wir ermutigen sie, Datenschutzgewohnheiten aufzubauen und zu teilen – mit anderen Worten, im Datenschutz mit gutem Beispiel voranzugehen.

Die Zusammenarbeit ist ein loyaler Verbündeter der konsequenten Anwendung der EU-Datenschutzvorschriften und ihrer Anhebung auf globale Standards. Vor diesem Hintergrund haben wir mit dem Europäischen Datenschutzausschuss (EDSA), dem wir als Mitglied und Anbieter seines Sekretariats angehören, kontinuierlich an EU-weiten Datenschutzbelangen gearbeitet. Mit unserer Teilnahme an multilateralen Foren wie dem G7-Rundtischgespräch der Datenschutzbehörden und den Workshops internationaler Organisationen, die wir jährlich mitorganisieren, haben wir mehrere Diskussionen zur Förderung der Privatsphäre geführt.

Wir können die Zukunft nicht vorhersagen, aber wir können unsere Ressourcen, unsere menschliche Intelligenz und unser Fachwissen nutzen, um uns auf die vielfältigen Möglichkeiten und Risiken vorzubereiten, die die digitale Landschaft mit sich bringt.



Wojciech Wiewiórowski

Europäischer Datenschutzbeauftragter

KAPITEL 1

Vorstellung des EDSB



1.1.

Der EDSB

1.1.1.

Wer wir sind

Der Europäische Datenschutzbeauftragte (EDSB) ist die unabhängige Datenschutzbehörde der Europäischen Union, die für die Überwachung der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Europäischen Union zuständig ist. Wir beraten EU-Einrichtungen bei neuen Legislativvorschlägen und Initiativen zum Schutz personenbezogener Daten. Wir überwachen die Auswirkungen neuer Technologien auf den Datenschutz und arbeiten mit den Aufsichtsbehörden zusammen, um die konsequente Durchsetzung der EU-Datenschutzvorschriften zu gewährleisten.



1.1.2.

Unsere Mission

Datenschutz ist ein Grundrecht, das durch EU-Recht geschützt ist. Wir fördern eine starke Datenschutzkultur in den EU-Einrichtungen.

Unsere Werte und Prinzipien

Wir führen unsere Arbeit nach den folgenden vier Werten aus.

- **Unparteilichkeit:** Wir arbeiten innerhalb des uns gegebenen rechtlichen und politischen Rahmens, sind unabhängig und objektiv und finden das richtige Gleichgewicht zwischen den betroffenen Interessen.
- **Integrität:** Höchste Verhaltensmaßstäbe einhalten und immer das Richtige tun.
- **Transparenz:** Erklären, was wir tun und warum, in einer klaren Sprache, die für alle zugänglich ist.
- **Pragmatismus:** Verständnis der Bedürfnisse unserer Interessenträger und Suche nach Lösungen, die auf praktische Weise funktionieren.

1.1.3.

Was wir tun

Wir haben fünf Hauptarbeitsfelder.

- **Aufsicht und Durchsetzung:** Überwachung der Verarbeitung personenbezogener Daten durch EU-Einrichtungen, um sicherzustellen, dass sie die Datenschutzvorschriften einhalten.
- **Politik und Konsultation:** Beratung der Europäischen Kommission, des Europäischen Parlaments und des Rates zu Legislativvorschlägen und Initiativen im Zusammenhang mit dem Datenschutz.
- **Technologie und Privatsphäre:** Überwachung und Bewertung technologischer Entwicklungen, die sich auf den Schutz personenbezogener Daten auswirken. Wir überwachen, dass die Systeme, die die Verarbeitung personenbezogener Daten durch EU-Einrichtungen unterstützen, angemessene Sicherheitsvorkehrungen treffen, um die Einhaltung der Datenschutzvorschriften zu gewährleisten. Wir setzen den digitalen Wandel des EDSB um.
- **KI-Vorbereitung:** Nach dem KI-Gesetz fungieren wir als benannte Stelle und Marktüberwachungsbehörde, um die Konformität von Hochrisiko-KI-Systemen zu bewerten, die von EU-Einrichtungen entwickelt, eingesetzt und genutzt werden. Wir stellen sicher, dass die Nutzung, Entwicklung und Einführung von KI durch EU-Einrichtungen kohärent und mit dem KI-Gesetz vereinbar sind. Unsere Verantwortlichkeiten verkörpern die Grundsätze der guten Regierungsführung, des Risikomanagements und der Aufsicht.



- **Zusammenarbeit:** Zusammenarbeit mit Datenschutzbehörden zur Förderung eines einheitlichen Datenschutzes in der gesamten EU und im Europäischen Wirtschaftsraum. Unsere wichtigste Plattform für die Zusammenarbeit mit den Datenschutzbehörden ist der [Europäische Datenschutzausschuss \(EDSA\)](#), dem wir ein Sekretariat zur Verfügung stellen und mit dem wir über eine [Absichtserklärung verfügen](#), in der festgelegt ist, wie wir zusammenarbeiten.

Jedes der oben aufgeführten Fachgebiete wird von Referaten und Sektoren verkörpert, die eine vielfältige Gruppe von Rechts- und Fachexperten sowie andere Spezialisten auf ihrem Gebiet aus der gesamten Europäischen Union zusammenbringen.

1.1.4.

Unsere Befugnisse

Die Befugnisse, die wir als Datenschutzbehörde von EU-Einrichtungen haben, sind in der [Verordnung \(EU\) 2018/1725](#) festgelegt.

Im Rahmen dieser Verordnung können wir beispielsweise eine EU-Einrichtung warnen oder rügen, die unrechtmäßig oder ungerechtfertigt personenbezogene Daten verarbeitet; den EU-Einrichtungen aufzugeben, Anträgen auf Ausübung der Rechte des Einzelnen nachzukommen; ein vorübergehendes oder endgültiges Verbot eines bestimmten Datenverarbeitungsvorgangs verhängen; eine administrative Geldbuße gegen EU-Einrichtungen auferlegen; einen Fall an den Gerichtshof der Europäischen Union verweisen.

Wir haben auch spezifische Befugnisse zur Überwachung der Art und Weise, wie die folgenden EU-Einrichtungen, -Büros und -Agenturen personenbezogene Daten verarbeiten:

- Europol - die Agentur der Europäischen Union für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Strafverfolgung gemäß der [Verordnung \(EU\) 2016/794](#).
- Eurojust - die Agentur der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen gemäß der [Verordnung \(EU\) 2018/1727](#).
- EUSTA - die Europäische Staatsanwaltschaft gemäß der [Verordnung \(EU\) 2017/1939](#).
- Frontex - die Europäische Grenz- und Küstenwache gemäß der [Verordnung \(EU\) 2017/1896](#).

Seit 2024 hat der EDSB im Rahmen des KI-Gesetzes neue Befugnisse und Aufgaben erhalten: Benannte Stelle und Marktüberwachungsbehörde zur Bewertung der Konformität von Hochrisiko-KI-Systemen, die von EU-Einrichtungen entwickelt, eingesetzt und genutzt werden.

1.2.

Strategie 2020-2024 des EDSB

In einer vernetzten Welt, in der Daten über Grenzen hinweg fließen, wird die Solidarität innerhalb Europas und auf internationaler Ebene dazu beitragen, das Recht auf Datenschutz zu stärken und dafür zu sorgen, dass Daten für Menschen in der gesamten EU und darüber hinaus funktionieren

Die Strategie des EDSB für den Zeitraum 2020-2024 konzentriert sich auf drei Säulen: Voraussicht, Handeln und Solidarität zur Gestaltung einer sichereren, gerechteren und nachhaltigeren digitalen Zukunft.

- **Voraussicht:** Unser Engagement als kluge Institution, die die Trends im Datenschutz und im rechtlichen, gesellschaftlichen und technologischen Kontext langfristig betrachtet.
- **Handeln:** Proaktive Entwicklung von Werkzeugen für EU-Einrichtungen, um weltweit führend im Datenschutz zu sein. Förderung des Zusammenhalts bei den Aktivitäten der Durchsetzungsstellen in der EU mit einem stärkeren Ausdruck echter europäischer Solidarität, Lastenteilung und eines gemeinsamen Ansatzes.
- **Solidarität:** Unsere Überzeugung ist, dass Gerechtigkeit den Schutz der Privatsphäre für alle in allen Politikbereichen der EU erfordert, während Nachhaltigkeit der Treiber für die Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse sein sollte.

Weitere Informationen über den EDSB finden Sie auf unserer Seite „[Häufig gestellte Fragen](#)“ auf der Website des EDSB.

Weitere Informationen zum Datenschutz im Allgemeinen finden Sie auf unserer [Glossarseite](#) auf der Website des EDSB.



KAPITEL 2

Höhepunkte 2024



Am Ende des Mandats 2020-2024 haben wir unsere Maßnahmen zur Gestaltung einer sichereren digitalen Zukunft fortgesetzt und sind in unseren Kernkompetenzbereichen tätig: **Aufsicht & Durchsetzung, Politik & Beratung, Technologie & Privatsphäre** und in jüngerer Zeit **Künstliche Intelligenz**.

Im Bereich **Aufsicht & Durchsetzung**:

- **Beratung der EU-Einrichtungen zu geplanten Datenverarbeitungsvorgängen in Form von Aufsichtsstellungen** zu Übermittlungen personenbezogener Daten, Rechten des Einzelnen auf Schutz der Privatsphäre, Vorratsdatenspeicherung und Verarbeitung besonderer Datenkategorien.
- **Untersuchung mutmaßlicher Verstöße gegen Datenschutzgesetze durch EU-Einrichtungen**, wie die Verwendung von Microsoft-Tools durch die Europäische Kommission oder die Verwendung von Profiling und automatisierter Entscheidungsfindung durch EU-Einrichtungen.
- **Prüfung von EU-Einrichtungen, um Stärken und Schwächen ihrer Datenschutzpraktiken zu ermitteln**, beispielsweise im Bereich der Einstellung der Verarbeitung von Gesundheitsdaten und der Verarbeitung von Daten von Kindern zu Forschungszwecken.
- **Bearbeitung von Beschwerden von Einzelpersonen, die der Ansicht sind, dass ein EU-Einrichtung ihre Datenschutzrechte verletzt hat**, auch im Zusammenhang mit Remote-Rekrutierungstests und Mikrotargeting von Social-Media-Kampagnen.
- **Verteidigung der Privatsphäre und der institutionellen Rolle sowie der Entscheidungen des EDSB vor dem Gerichtshof der Europäischen Union**;
- **Zusammenarbeit mit den Datenschutzbeauftragten der EU-Einrichtungen**, um einheitliche und kohärente Datenschutzstandards in der gesamten öffentlichen Verwaltung der EU durch die Organisation von Workshops, Schulungen, Rundtischgesprächen und verschiedenen Sitzungen aufrechtzuerhalten.
- **Aufsichtsarbeit in drei Schlüsselbereichen: Künstliche Intelligenz, internationaler Übermittlung personenbezogener Daten und Zusammenarbeit mit den EU-Datenschutzbehörden**.

Im Bereich **Politik & Beratung:**

- **97 Antworten auf Ersuchen der Europäischen Kommission um legislative Konsultation in Form von Stellungnahmen, formellen und informellen Bemerkungen zu den Datenschutzauswirkungen von Entwürfen von EU-Rechtsvorschriften und internationalen Übereinkünften** zu einer Reihe von Themen, darunter Justiz und Inneres, das digitale Regelwerk, künstliche Intelligenz, internationale Strafverfolgungsabkommen, IT-Großsysteme, Gesundheit und Verkehr.
- **Förderung und Weiterentwicklung kohärenter Datenschutzvorschriften und -praktiken in der gesamten EU**, insbesondere durch unsere Mitgliedschaft im Europäischen Datenschutzausschuss (EDSA).
- **Internationale Zusammenarbeit zur Förderung hoher globaler EU-Datenschutzstandards**, z. B. bei der G7 der Datenschutzbehörden oder bei der Global Privacy Assembly.

Im Bereich **Technologie & Privatsphäre:**

- **Analyse der künftigen digitalen und technologischen Entwicklungen** mit Wertung deren Möglichkeiten und Risiken. In unseren Veröffentlichungen und Podcasts ‚TechSonar‘ und ‚TechDispatch‘ haben wir den Schwerpunkt auf KI und allgegenwärtige Trends wie Neurotechnologien gelegt.
- **Organisation eines Treffens von unserem Internet Privacy Engineering Network (IPEN)** zum Thema ‚automatisierte Entscheidungsfindung‘.
- **Unterstützung der EU-Einrichtungen bei der Bekämpfung, Überwindung und Verhinderung von Datenschutzverletzungen** und Schaffung von Sensibilisierungskampagnen und -initiativen.
- **Prüfung von IT-Systemen der EU-Einrichtungen**, von Websites bis hin zu großen Informationssystemen wie den Schengen- und Visa-Informationssystemen.
- **Verfolgung unserer Maßnahmen zur digitalen Transformation**, wie z. B. der Aktualisierung des Website Evidence Collector (WEC) und der Rationalisierung der Organisation unserer IT-Unterstützung.
- **Vorbereitung der sich wandelnden Rolle des EDSB im Bereich der Cybersicherheit** durch die Cybersicherheitsverordnung 2023/2841, um die Bereitschaft des EDSB in diesem Bereich zu verbessern.

Unterstützung der **internen Governance-Mechanismen und der Einhaltung** der Vorschriften:

- **Erwerb rechtskonformer elektronischer qualifizierter Signaturen** als weiterer Baustein der Digitalisierung unserer Prozesse.
- **Schaffung einer ISO-basierten Unternehmensvorlage für die Ausarbeitung von Verfahren**, um Kohärenz und Robustheit in den Prozessen des EDSB zu gewährleisten.
- **Bearbeitung von 53 Anträgen auf Zugang zu Dokumenten**, die bisher höchste Zahl und ein Zeichen für das wachsende Interesse an den Tätigkeiten des EDSB.
- **Unabhängige Beratung durch unseren Datenschutzbeauftragten** an interne Dienste als delegierte Verantwortliche, um die Rechenschaftspflicht des EDSB sicherzustellen.

In Bezug auf die **KI-Vorbereitung**:

- **Einrichtung des KI-Referats**, um die neuen Aufgaben des EDSB im Rahmen des KI-Gesetzes zu übernehmen.
- **Entwicklung und Vorstellung unserer KI- Strategie**, die auf Governance, Risikomanagement und Aufsicht basiert.
- **Zusammenführung eines KI-Gesetz-Korrespondentennetzwerkes von EU-Einrichtungen.**

Kommunikation des Datenschutzes:

- **Öffentliche Tätigkeiten zum 20-jährigen Jubiläum des EDSB.**
- **Diversifizierung unserer Online-Präsenz** mit verschiedenen Tools, Medien und Kampagnen.
- **Verschiedene Veranstaltungen**, um die Sichtbarkeit unserer Arbeit im globalen Datenschutz zu erhöhen.
- **Aufbau und Pflege unserer Beziehungen zu Journalisten**, Interessenträgern und der Öffentlichkeit.

Als Arbeitsorganisation:

- **Verwaltung der personellen und finanziellen Ressourcen** auf nachhaltige Weise, um unser Mandat und unsere Aufgaben zu erfüllen.
- **Investition in unsere Mitarbeiter, Referate und Sektoren**, durch Schulungen zu KI.
- **Unterstützung bei der Einrichtung des KI-Referats.**

2.1.

Zentrale Leistungsindikatoren (KPI) 2024

Wir verwenden eine Reihe von zentralen Leistungsindikatoren (KPI), um unsere Leistung im Hinblick auf die in der EDSB-Strategie festgelegten Hauptziele zu überwachen. Dies stellt sicher, dass wir unsere Aktivitäten bei Bedarf anpassen, um die Wirkung unserer Arbeit und den effektiven Einsatz von Ressourcen zu erhöhen.

Der KPI-Scoreboard enthält eine kurze Beschreibung der einzelnen KPI und der Ergebnisse zum 31. Dezember 2024. Diese Ergebnisse werden an den anfänglichen Zielen oder an den Ergebnissen des Vorjahres gemessen, die als Indikator verwendet werden.

Im Jahr 2024 haben wir mit einer Ausnahme die in allen KPIs festgelegten Ziele erreicht oder übertroffen und damit den positiven Trend bestätigt, unsere strategischen Ziele im Laufe des Jahres zu erreichen.

Ein zentraler Leistungsindikator erfüllte das festgelegte Ziel, nämlich den zentralen Leistungsindikator 7, in Bezug auf das Follower-Konto des EDSB in den sozialen Medien nicht vollständig. Insbesondere haben wir 2024 weiterhin einen Rückgang der Anzahl der Follower auf unserem X-Konto (ex-Twitter) beobachtet, der wahrscheinlich auf einen allgemeinen Rückgang der Anzahl der auf dieser Social-Media-Plattform aktiven Personen zurückzuführen ist.

ZENTRALE LEISTUNGSINDIKATOREN (KPI)		ERGEBNISSE 31.12.2024	ZIEL 2024
 KPI 1 Interner Indikator	Anzahl der vom EDSB organisierten oder mitorganisierten Initiativen, einschließlich Veröffentlichungen, zur Technologieüberwachung und zur Förderung von Technologien zur Verbesserung des Schutzes der Privatsphäre und des Datenschutzes	10 Initiativen	5 Initiativen
 KPI 2 Interner und externer Indikator	Anzahl der Aktivitäten, die sich auf disziplinübergreifende politische Lösungen konzentrieren (intern und extern)	8 Aktivitäten	8 Aktivitäten

ZENTRALE LEISTUNGSINDIKATOREN (KPI)		ERGEBNISSE 31.12.2024	ZIEL 2024
KPI 3  Interner Indikator	Anzahl der Fälle, die im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit (GPA, Europarat, OECD, GPEN, IWGDPT, Frühjahrskonferenz, internationale Organisationen) behandelt wurden und zu denen der EDSB einen wesentlichen schriftlichen Beitrag geleistet hat	39 Fälle	10 Fälle
KPI 4  Externer Indikator	Anzahl der Vorgänge, bei denen der EDSB als Hauptberichterstatter, Berichterstatter oder Mitglied des Redaktionsteams im Rahmen des EDSA tätig war	17 Fälle	10 Fälle
KPI 5  Externer Indikator	Anzahl der Stellungnahmen nach Artikel 42 und der gemeinsamen Stellungnahmen des EDSB und des EDSA als Antwort auf Konsultationsersuchen der Europäischen Kommission zu Gesetzesvorhaben	25 Stellungnahmen	25 Stellungnahmen
KPI 6  Externer Indikator	Anzahl der vor Ort oder online durchgeführten Prüfungen/Besuche	10 Prüfungen/ Besuche	5 verschiedene Prüfungen
KPI 7  Externer Indikator	Anzahl der Follower auf den Konten des EDSB in den sozialen Medien	X: 28,860 LinkedIn: 82,881 YouTube: 3409 Instagram: 314	Anzahl der Follower des Vorjahres + 10%
KPI 8  Interner Indikator	Stellenbesetzungsquote des Stellenplans	98.8%	90%
KPI 9  Interner Indikator	Haushaltsvollzug	96%	90%

KAPITEL 3

Feier des 20-jährigen Jubiläums des EDSB

Im Jahr 2024 feierten wir unser 20-jähriges Jubiläum, ein Meilenstein, der zwei Jahrzehnte des Engagements für den Schutz der Privatsphäre und die Gestaltung der Zukunft des Datenschutzes in der EU und darüber hinaus widerspiegelt. Diese Feier war nicht nur ein Moment, um auf vergangene Erfolge zurückzublicken, sondern auch eine Gelegenheit, die Rolle des EDSB bei der Bewältigung sich wandelnder digitaler Herausforderungen zu bekräftigen.

Der am 17. Januar 2004 eingerichtete EDSB hat eine entscheidende Rolle dabei gespielt, die EU-Einrichtungen durch eine sich ständig verändernde digitale Landschaft zu führen und sicherzustellen, dass die Privatsphäre in einer zunehmend datengesteuerten Welt ein Grundrecht bleibt. Von den Anfängen der Schaffung eines robusten Aufsichtsrahmens bis hin zu den jüngsten Beiträgen zur KI-Governance und Cybersicherheit haben wir uns kontinuierlich an neue Technologien und regulatorische Herausforderungen angepasst.

Das 20-jährige Jubiläum gliederte sich in vier zentrale Säulen: ein Buch und eine Zeitleiste, 20 Diskussionen, 20 Initiativen und ein Datenschutzgipfel. Jede Säule sollte die Auswirkungen des EDSB und seine Vision für die Zukunft hervorheben.

Die erste Säule besteht aus [einem Buch](#) und [einer Zeitleiste](#), in denen wichtige Meilensteine des Datenschutzes und der Einfluss des EDSB in den letzten zwei Jahrzehnten analysiert werden, und künftige Herausforderungen eingehend untersucht werden.

Die zweite Säule umfasst [20 Diskussionen](#) mit führenden Stimmen aus der ganzen Welt und bietet einzigartige Perspektiven darauf, wie Datenschutz und Privatsphäre verschiedene Bereiche wie Cybersicherheit, Technologie, KI-Raum und Ethik prägen.

Im Rahmen der dritten Säule werden [20 Initiativen](#) zur Stärkung der Grundrechte des Einzelnen und zur Modernisierung des Ansatzes des EDSB eingeführt, um künftige Herausforderungen zu antizipieren und anzugehen.

Die vierte Säule ist unser [Europäischer Datenschutzgipfel: „Daten in einer demokratischen Gesellschaft neu denken“](#), die am 20. Juni 2024 in Brüssel stattfand. Diese Veranstaltung sollte offene und dynamische Diskussionen über die Rolle der Privatsphäre und des Datenschutzes in modernen Demokratien fördern, insbesondere im Zusammenhang mit der zunehmenden Datenerhebung durch Staaten.

Mit diesen vier Säulen haben wir uns zum Ziel gesetzt, künftige Herausforderungen und Chancen zu antizipieren und Akteure im digitalen Bereich und im Bereich der Privatsphäre mit den Regulierungsinstrumenten auszustatten, die zum Schutz personenbezogener Daten erforderlich sind. Dieses Jubiläum war nicht nur eine Reflexion über die Vergangenheit, sondern ein Engagement für die Zukunft.

Indem wir unsere Mission stärken und uns an die sich wandelnden Herausforderungen anpassen, bekräftigen wir unser Engagement für den Schutz der Rechte des Einzelnen und gestalten gleichzeitig die Strategien und Rahmenbedingungen, die den Datenschutz in den kommenden Jahren definieren werden.



3.1. Buch und Zeitleiste

Anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums veröffentlichte der **EDSB im Juni 2024 ein Buch mit dem Titel "Two Decades of Personal Data Protection. What Next?"** Diese Veröffentlichung zeichnet den Weg des Organs nach und hebt seine Rolle bei der Gestaltung der digitalen Landschaft und dem Schutz der Privatsphäre hervor. Mehr als nur eine historische Aufzeichnung, reflektiert das Buch die wichtigsten Erkenntnisse und antizipiert zukünftige Herausforderungen im Datenschutz.

Das Buch verkörpert die Philosophie, dass der Blick zurück für die Vorbereitung auf die Zukunft unerlässlich ist. Es wird untersucht, wie wir uns neben den europäischen Datenschutzgesetzen weiterentwickelt haben, wobei die einzigartige Position des Organs an der Schnittstelle zwischen rechtlichen, technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen hervorgehoben wird. Die darin enthaltenen Überlegungen veranschaulichen, wie der Datenschutz zu einem Pfeiler der EU geworden ist, der die Politik über ihren ursprünglichen Anwendungsbereich hinaus beeinflusst und Debatten über Demokratie, digitale Souveränität und Grundrechte prägt.

Die Publikation ist nicht nur eine Retrospektive, sondern hat auch eine Vision für die kommenden Jahre. Sie befasst sich mit regulatorischen Meilensteinen, der zunehmenden Komplexität der Privatsphäre in einer vernetzten Welt und der Rolle des EDSB bei der Bewältigung neu auftretender Risiken. Angesichts der Beschleunigung des digitalen Wandels unterstreicht diese Veröffentlichung die Bedeutung einer starken, unabhängigen Aufsicht, um die Datenschutzrechte angesichts von Herausforderungen wie künstlicher Intelligenz, grenzüberschreitendem Datenverkehr und sich wandelnden Sicherheitsbedenken zu wahren.

Eine wichtige Stärke dieses Buches liegt in seinen Mitwirkenden. Das Buch enthält 20 Kapitel, die von einer vielfältigen Gruppe von Experten verfasst wurden, darunter aktuelle und ehemalige EDSB-Beamte, Rechtswissenschaftler, politische Entscheidungsträger und Fachleute, die sich auf den Datenschutz spezialisiert haben. Diese Perspektiven bieten eine umfassende Analyse der Auswirkungen des EDSB im Laufe der Jahre und seines anhaltenden Engagements, dafür zu sorgen, dass die Privatsphäre ein zentraler europäischer Wert bleibt.

3.2.

20 Diskussionen

Anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums **hat der EDSB die Reihe „20 Talks“ ins Leben gerufen.** Diese Initiative untersucht die Rolle der Privatsphäre und des Datenschutzes in verschiedenen Sektoren und bringt Experten aus Technologie, Politik, Wissenschaft und Aktivismus zusammen. Ziel ist es, Diskussionen über aktuelle Herausforderungen, ethische Überlegungen und die Zukunft der digitalen Governance zu fördern. Durch die Einladung zu unterschiedlichen Perspektiven soll die Reihe die Lücke zwischen Verordnung, technologischer Innovation und Grundrechten schließen.

Die Vorträge decken ein breites Themenspektrum ab. Zu den Diskussionen gehören die Risiken von Online-Betrug und Identitätsdiebstahl, die Bedeutung robuster Datenschutzgesetze in aufstrebenden digitalen Gesellschaften und die sich entwickelnde Regulierungslandschaft für künstliche Intelligenz. Andere Episoden konzentrieren sich auf die Schnittstelle zwischen Privatsphäre und Menschenrechten und zeigen, wie der Datenschutz Würde und Freiheit schützt. Die Redner diskutieren auch die Verantwortung von politischen Entscheidungsträgern, Branchenführern und der Zivilgesellschaft dafür, dass die Privatsphäre in einer zunehmend digitalen Welt ein Grundrecht bleibt. Die Herausforderungen bei der Durchsetzung von Datenschutzgesetzen, insbesondere bei großen Technologieunternehmen, werden ebenfalls untersucht. Experten tauschen sich über rechtliche Rahmenbedingungen, Compliance-Strategien und die Rolle unabhängiger Aufsichtsgremien bei der Rechenschaftspflicht von Organisationen aus.

Die Serie befasst sich auch mit den breiteren Implikationen des technologischen Fortschritts. In den Gesprächen werden der ethische Einsatz von KI, die Auswirkungen der Daten-Governance auf die internationale Zusammenarbeit und die Rolle der Verschlüsselung beim Schutz der Online-Kommunikation untersucht. Darüber hinaus zeigen die Vorträge Fallstudien und Beispiele aus der Praxis auf, wie Herausforderungen im Bereich des Datenschutzes in verschiedenen Regionen angegangen wurden. In den Gesprächen wird betont, wie wichtig es ist, Datenschutzerwägungen von Anfang an in die technologische Entwicklung zu integrieren.

3.3.

20 Initiativen

Im Rahmen unseres 20-jährigen Jubiläums haben wir an 20 Initiativen gearbeitet, um mit einer sich entwickelnden digitalen Landschaft Schritt zu halten, als moderne Datenschutzbehörde zu gedeihen und führend zu sein.



Jeden Monat haben wir fünf Initiativen veröffentlicht, die sich mit verschiedenen Aspekten des Datenschutzrechts befassen.

Zu den Themen, an denen gearbeitet wurde, gehören Initiativen zur Verbesserung der Rolle des Datenschutzbeauftragten, die Analyse von KI-Instrumenten und die Verbesserung der regulatorischen Zusammenarbeit.

3.4.

Europäischer Datenschutzgipfel: Daten in einer demokratischen Gesellschaft neu denken

Am 20. Juni 2024 veranstaltete der **EDSB eine große Konferenz in Brüssel, um sein 20-jähriges Jubiläum zu feiern. An der Veranstaltung nahmen Datenschutzspezialisten, politische Entscheidungsträger und Technologieexperten teil, um über die Rolle des Datenschutzes in modernen Demokratien nachzudenken.** In einer Zeit, in der digitale Informationen von entscheidender Bedeutung sind, zielte der Gipfel darauf ab, zu überdenken, wie Daten unter Wahrung der Grundrechte und Gewährleistung der demokratischen Kontrolle verwaltet werden können.



Im Laufe des Tages konzentrierten sich die Diskussionen auf die Schnittstelle zwischen Datenschutz, Demokratie und technologischem Wandel. Ein zentrales Thema war die Beziehung zwischen Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, wobei untersucht wurde, wie sich die nationale Sicherheitspolitik auf die Datenschutzrechte auswirkt. Während die staatliche Überwachung im EU-Recht nicht vollständig geregelt ist, debattierten Experten über die Notwendigkeit einer stärkeren demokratischen Rechenschaftspflicht, um sowohl Sicherheit als auch Privatsphäre zu gewährleisten. Eine weitere zentrale Diskussion drehte sich um Künstliche Intelligenz und Datenschutz und befasste sich mit den Auswirkungen des KI-Gesetzes und des Gesetzes über digitale Märkte (DMA). Die Teilnehmer untersuchten, wie Innovation unter Wahrung der Rechte des Einzelnen gefördert werden könnte.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Rolle der Behörden beim Datenschutz. Die Redner stellten die Frage, ob die derzeitigen Rechtsrahmen den Umgang der Behörden mit personenbezogenen Daten, insbesondere in den Bereichen Strafverfolgung und Governance, angemessen regeln. Die Debatte erstreckte sich auf das Thema Desinformation, wobei Experten die Herausforderungen hervorhoben, die die sozialen Medien bei der Gestaltung der öffentlichen Meinung mit sich bringen. Das Gesetz über digitale Dienste (DSA) wurde als entscheidendes Instrument zur Bekämpfung von Datenmissbrauch und Online-Manipulation erörtert.





Publications Office
of the European Union

